

Tatsächlich Liebe

**Ein Spiel um die Liebe...was mit einem Spiel begann, wurde
bitterer Ernst!! DM&HG**

Von abgemeldet

Kapitel 9: "Held" der Sekunde

Ein paar Tage später saßen Harry, Hermine, Ron, die anderen Gryffindors und leider auch Slytherins in Snapes Klassenzimmer und versuchten sich irgendwie über die Runden zu bringen. Es war einer der heißesten Tage im Jahr und obwohl es im Schloss eigentlich relativ kühl war, machte es das Lernen einfach unmöglich.

Als Snape eine Frage stellte, war selbst Hermine zu faul, ihre Hand zu heben, da man bei jeder kleinsten Bewegung in unsäglich starke Schweißausbrüche verfiel.

Genervt schloss Snape die Stunde einige Minuten vorher, was Ron dazu veranlasste, diesen Tag als sein Glückstag zu ernennen.

Aber gleichzeitig hegte er auch große Zweifel.

"Der Weltuntergang muss bevorstehen, wenn Snape uns früher gehen lässt!"

"Bei der Hitze wäre das auch kein Wunder!", jammerte Harry und ließ sich in der GH an den Gryffindortisch fallen.

"Ich glaube, er hat es selber nicht mehr ausgehalten!", meinte Hermine, "habt ihr nicht gesehen, wie er sich dauernd am Kragen rumgefummelt hat? Es war aber auch höllisch heiß!!"

"Apropos Hölle. Wie gehts dem Höllenkind?", fragte Ron.

"Was meinst du?", bekam er eine Gegenfrage der Gefragten.

"Na Malfoy. DU weißt doch so bestens über ihn bescheid!!"

"Oh Rooon...das Thema hatten wir doch letztens erst...ich bin nun wirklich nicht in der Verfassung darüber zu reden!! Es ist zu heiß...und überhaupt verspüre ich keine große Lust verbale Ergüsse über Malfoy auszubauen!!", damit schlug sie ihn nieder und stand auf.

Bei der Hitze konnte sie ohnehin nichts essen.

Genervt schlenderte sie mit ihrer riesigen Büchertasche - die zu reißen drohte - durch die Gänge und fand sich irgendwann unten in den Kerkern wieder.

Verwirrt und noch genervter wollte sie den Rückzug antreten, die Hitze musste ihr zu Kopf gestiegen sein, als zu allem Überfluss auch noch die verdammte Tasche mit einem lauten <<Raaaaaatsch>> riss und alle Bücher und der Rest des Tascheninhaltes sich auf dem Boden ergoss.

Noch genervter beugte sie sich nun runter und wollte beginnen, den Tascheninhalt wieder einzuräumen, als Flint und Pucey erschienen.

"Sososo...wen haben wir denn da? Na das ist aber eine nette Überraschung!"

Hermine sah auf und strich sich ein paar Strähnen, die sich aus dem Zopf gelöst hatten, aus dem Gesicht.

"Granger höchstpersönlich. Wie kommen wir zu der Ehre?", wetteiferte Flint weiter.

Hermine ignorierte sie einfach, gegen die beiden konnte sie sich eh nicht wirklich wehren...jedenfalls nicht körperlich.

Vorsichtshalber steckte sie ihren Zauberstab in ihre Brusttasche und räumte einfach weiter ihre Bücher zusammen. Sie kam sich alleingelassen vor, so wie sie vor ihnen auf dem Boden herumrutschte und ihre Sachen aufsammelte.

Sie wollte gerade nach ein paar Büchern greifen, als Pucey diese mit der Schuhspitze wegstieß.

"Ups!! Wolltest du die etwa gerade nehmen?", er grinste sie hämisch an, als sie aufsaß, sich aufrichtete und zu ihren Büchern ging und diese aufhob.

Als sie sich wieder umdrehte, musste sie mit ansehen, wie die beiden Jungen ihre Tasche genommen hatten und alles wieder ausgekippt hatten und nun mit ein paar ihrer Bücher rumwarfen.

"Lasst das!", zischte sie.

"Oder was?", Flint wandte sich an sie, nachdem er das Zaubertränkebuch wieder zu Flint geworfen hatte, der es nun nahm und zerriss.

"Ihr wisst schon, dass das alles mit einem Zauber wieder behoben ist!", sagte sie und bemühte sich, dabei gleichgültig zu klingen, was ihr aber nicht ganz gelang, da sie es nicht mochte, wenn sich jemand an ihrem Eigentum vergriff.

"Na also. Lass uns doch den Spaß, was regst du dich denn so auf?"

Hermine umklammerte die Bücher, die sie in der Hand hielt, um sich zu beherrschen.

<Ein- und ausatmen, Süße. Nur die Ruhe bewahren!!>, sprach sie zu sich selbst, um nicht den totalen Ausraster zu bekommen.

"Lasst das, habe ich gesagt. Ich bin Vertrauensschüler und-"

"Das interessiert uns nen feuchten Kericht!!", rief ihr Flint zu und zerriss das nächste Buch.

Doch plötzlich schien es den Jungen langweilig zu werden und die beiden ließen die Bücher sinken und drehten sich zu Hermine.

Erschrocken darüber, dass sie plötzlich ihre Aufmerksamkeit auf sie richteten, wich sie ein paar Schritte zurück und umklammerte die Bücher noch fester.

Flint zog seinen Zauberstab und Hermine griff nach ihrem, aber blitzschnell hatte Pucey sie schon entwaffnet.

Sie drückten das Mädchen immer weiter nach hinten, bis sie eine Wand in ihrem Rücken spürte.

Vor Schreck ließ sie die Bücher fallen und die Jungen kamen noch näher.

"Was wird das?", fragte sie fest, hatte aber Mühe das Zittern in der Stimme zu verbergen.

"Na was denkst du denn, Schlammblut?? Wir wollen ein bisschen Spaß haben...weißt du die bösen alten Slytherins quälen nun mal gerne Muggel!!"

"Ich bin kein Muggel!", entgegnete sie fest.

"Oh stimmt...du bist ein Schlammlut...etwas das sich Hexe nennt, noch schlimmer!", sagte Pucey und stützte seinen Arm neben ihrem Kopf ab, bedrohlich spielte er mit seinem Zauberstab und Flint bäumte sich vor ihr auf.

"Stimmt. Das ist eine Schande für die ganze Zaubererwelt, dass sich so etwas wie du überhaupt Hexe nennen darf, dass du die selbe Luft einatmen darfst, wie wir."

"Haltet ihr euch für was besseres?", sie kochte vor Wut.

"Wisst ihr, dass die Muggel euch auch so sehen, wie ihr sie seht?? Als Abnormalität des Universums, als Missgeburten!!! Ihr habt kein Recht so über Menschen zu urteilen!!!", zischte Hermine zurück.

"Und du hast kein Recht so mit UNS zu reden, Schlammlut!", zischte Flint einer Schlange gleich zurück.

"Ich gebe mich nur auf euer dreckiges Niveau hinab!"

"Glaub mir, das würdest du nie schaffen, wir sind um einiges besser als du, wir können uns schließlich Reinblüter nennen!!"

"Ein Titel auf den ICH nicht stolz wäre!!!", das Mädchen funkelte die beiden älteren Jungen wütend an.

"Wag es nicht, uns zu beleidigen sonst-"

"Was wird denn hier gespielt?", ertönte eine argwöhnische Stimme, die den dreien sehr bekannt vorkam.

Draco stand mit verschrenkten Armen hinter ihnen und hatte den Blick fest auf sie gerichtet.

"Ach...willst nicht mit machen, Draco?? Wir machen uns nur ein bisschen Spaß mit dem Schlammlut!"

"Nennt sie nicht so, verdammt und jetzt verschwindet...ich bin Vertrauensschüler und kann euch bestrafen!", er ließ wieder den arroganten Arsch raushängen.

"Ach komm schooon-"

"Nein, FLINT, PUCEY, lasst sie in Ruhe!", bedrohlich sah er sie an. Die beiden schienen zu verstehen und gingen schließlich.

Hermine wischte sich die Haare aus dem Gesicht und beugte sich zu ihren Sachen, um sie einzusammeln. Als sie zu einem der Bücher kam, kam Malfoy ihr zuvor und sie erhob sich, um das Buch entgegen zu nehmen.

"Verlangst du jetzt etwa ein Danke oder sowas???", sie sah ihn wütend an. Musste er denn unbedingt den Beschützer raushängen lassen??? Die beiden Schwächlinge hätte sie auch ganz gut selbst fertig machen können irgendwie. Irgendwie.

Sie wusste nicht wie, aber sie hätte es schon geschafft!!

Aber nein, Mister ich bin der beste Malfoy musste ja wieder auftauchen und sie retten. Sie riss ihm das Buch aus der Hand und stopfte es in die Tasche, die sie immer noch irgendwie versuchte zuzuhalten.

"Naja. Ich dachte ihr Gryffindors seid immer so gut erzogen - Hier!", er überreichte ihr ihren Zauberstab.

"Danke!", giftete sie und sah ihn wütend an.

"Was willst du denn?? Ich hab dir doch eben geholfen, oder? Du weißt doch gar nicht

wozu die fähig sind!"

"Oh Malfoy. Du weißt auch nicht wozu ICH fähig bin!! Die hätte ich mir schon vom Hals halten können!! Und deine gespielte Anteilnahme brauche ich auch nicht!!", sie nahm ihre Sachen und stolzierte davon.

Draco streckte ihr endlos genervt und abwertend die Zunge raus und drehte sich in die andere Richtung.

Er würde es ihr schon zeigen!!!

Extremst geladen lief Hermine zum Quidditchfeld, wo keiner trainierte und sie nicht stören konnte.

Sie setzte sich auf eine der Tribünen - ganz gleich welche - und begann Hausaufgaben zu machen.

Sie wälzte sich durch hunderte von Seiten um diesen verdammten Aufsatz für Geschichte der Zauberei fertig zu kriegen und merkte gar nicht, wie die Zeit verraste und das Slytherinteam anfang zu trainieren - mit dabei natürlich ein gewisser blonder Sucher, der das Gryffindormädchen bemerkte, im Gegensatz zu ihr. Sie merkte gar nichts, sie war wieder in ihren Bücher vertieft und wickelte dabei eine ihrer Locken um den Finger.

Irgendwie fand er das süß.

Für dieses Denken bekam er sofort einen Klatscher entgegen geschleudert, dem er grade noch so auswich.

Das Training verlief sonst ganz gut. Gegen Ende hatte er wieder die Gelegenheit die braunhaarige zu retten. Einer der Treiber machte sich einen Spaß daraus, ihr immer wieder Klatscher entgegen zu schleudern, den der andere Treiber aber immer wieder abfang. Sie merkte nichts, was den Abfang-Treiber mit der Zeit langweilte, weshalb er sich dann verkrümelte.

Der andere aber schleuderte trotzdem noch einen auf sie zu und landete dann, da das Training beendet war. Draco sah, wie der Ball auf sie zu segelte, rang kurz mit sich selbst, um dann doch hinter dem Ball herzusausen und ihn gerade noch vor ihr abzufangen.

Laut kreischend fiel sie rückwärts von der Bank und sah Draco geschockt an, der elegant vor ihr gelandet war und ihr nun die Hand anbot.

"Was willst du denn hier?", zischte sie ihn an.

"Du hast Begabung dich in Schwierigkeiten zu bringen!", sagte er lächelnd.

"Ja und du hast die Begabung mir tierisch auf den Keks zu gehen!", antwortete sie verbittert und ignorierte seine Hand.

Er hatte Mühe den Klatscher zu bändigen, also stemmte er ihn unter seinen Fuß und ließ sich auf der Bank nieder.

Hermine rutschte ein Stück weg und begann weiter zu lernen.

"Immer nur am lernen, was?", fragte er sie, ohne vom Feld zu sehen.

"Das macht man normalerweise in der Schule, ja!", entgegnete sie gemurmelt und fuhr mit der Arbeit fort.

"Krieg ich diesmal ein danke?"

"Du hattest letztens schon eins...!"

"Ja aber das war nicht ernst gemeint!"

"Dies wärs genauso wenig!", antwortete sie, ohne aufzusehen.

"Hmm..schade...von dir hätte ich eins erwartet. Schließlich hätte der Klatscher dein hübsches Köpfchen zerschmettern können!"

"Oh ja bitte...lass ihn noch mal auf mich los...vielleicht wird es ja wahr!", sie stand auf, raffte ihre Sachen zusammen und wollte gehen, aber sie hielt inne.

"Warte mal. Wieso sollte ich denn gehen?? Schließlich war ich zuerst hier!"

"Ja..stimmt. Aber das ist meine Tribüne!!"

"Red kein Schwachsinn. Hast du sie gepachtet?"

"Nein. Aber die Slytherins und da du ja keine bist-"

"Ich geh ja schon!", gab sie nach.

"Das hab ich doch auch nicht gesagt, Hermine...kriegt dein Retter keine Belohnung?"

Hermine sah aus, als würde sie explodieren. Ihr Kopf wurde immer röter und sie ballte die Fäuste.

"Be-lohnung?", keuchte sie vor Wut und funkelte ihn böse an.

"Jaa... B-E-L-O-H-N-U-N-G, Belohnung!!"

"Ich werd dir gleich Belohnung geben, Malfoy."

"Was ist denn mit dir los? Ich rette dich und das ist der Dank?"

"Ich hab dich nie darum gebeten, dass du mich rettest, verdammt!!!", keifte sie nun so laut, dass man es vielleicht sogar bis zum Schloss gehört hätte.

"Wowowo...ist ja gut. Da versucht man mal nett zu dir zu sein und dann sowas!", er spielte den Betroffenen, was sie noch rasender machte.

"Ich weiß ja eh nicht, wieso ich mir das hier antue...bitte bitte versuch nie wieder mich zu retten, okay?! Danke vielmals und jetzt noch schönen Tag!!", sie drehte sich um und verschwand.

Hermine stapfte zum Schloss zurück und war verwundert über sich selbst. Ihr Magen spielte verrückt und ihr Herz schlug ihr bis zum Hals. sie war es auch nicht gewohnt von sich, dass sie so ausflippte. Normalerweise blieb sie doch auch immer ganz rational und verhalten, aber dieser Kerl brachte sie immer wieder zu emotionalen Ausbrüchen, was sie so gar nicht von sich gewohnt war.

Auch Malfoy war etwas überrascht, dass er es schaffte, so nett sein zu können. Und dann auch noch zu einem Gryffindor-Schlammblut. Nagut. Das mit dem Klatscher war ja mehr oder weniger geplant und hatte den Zweck auch erfüllt, aber dass er so nett zu ihr war, war nicht beabsichtigt.

Kopfschüttelnd sah er ihr nach, wie ihre Löwenmähne sie im Wind wehend umgab und ihr hübsches Gesicht rahmte.

Ja...sie war ganz hübsch geworden...sowieso seit sie diese schrecklichen Zähne los ist sieht man ihr an, dass sie normal aussehen konnte. Wenn nur nicht dieses abnormalen aufgeplusterten Locken da waren.

Moment. Dachte er etwa gerade über Schlammblut-Granger nach?! Was würde sein Vater nur dazu sagen!?!?

Angewiedert machte auch er sich auf den Rückweg.